

GRÜNE-Fraktion im Rat, PF 1340, 52463 Alsdorf

Postfach 1340
52463 Alsdorf
Tel.: 02404/50-376
Fax: 02404/50-402
eMail: b90-gruene-fraktion@alsdorf.de
www.gruene-alsdorf.de

Herrn Stv. Gustl Rinkens
Vorsitzender Ausschuss für Stadtentwicklung

Herrn Bürgermeister
Alfred Sonders

im Hause

28. Januar 2010

**Fraktionsantrag zur Behandlung im Ausschuss für Stadtentwicklung
am 25.02.2010
hier: Den Schilderwald auslichten**

Sehr geehrter Herr Rinkens,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Sonders,

bitte setzen Sie diesen unseren Fraktionsantrag auf die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 25.02.2010.

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat schon 2006 dazu aufgerufen, den Schilderwald zu durchforsten und Verkehrsbeschilderungen auf ihre Sinnhaftigkeit zu überprüfen. Der DStGB hält es daher auch für richtig, konkret über eine Reduzierung von Verkehrsschildern nachzudenken. Damit ließen sich nicht nur „Kosten senken“, „schließlich Sorge die Vielzahl von Verkehrsschildern manchmal eher für Verwirrung als für Orientierung“.

In der Stadt Alsdorf scheint man jedoch einen gegenläufigen Weg einzuschlagen. Hinweisen möchten wir daher auf die überdimensionierte Verkehrsregelung/ Steuerung im Bereich der Einmündung Hubertusstraße / Luisenstraße. Hinzugekommen ist die Neuregelung im Bereich „Alte Luisenstraße / Broicher Straße. Dort hat man zwischenzeitlich die Ampeln beseitigt. Diese Maßnahme ist sicherlich sinnvoll und spart zudem Kosten für den Unterhalt der Lichtzeichenanlage. Die jetzt ausgewiesenen (wechselnden) Tempobeschränkungen sind aus Grüner Sicht nicht nur teuer,

sondern auch verwirrend. Wenn man von der Broicher Straße in die Alte Luisenstraße einfährt, steht auf der rechten Straßenseite ein Zone-10-Verkehrszeichen und auf der linken Seite wird das Ende der 30er Zone angezeigt. In den anderen Fahrtrichtungen gibt es ebenfalls diese Doppelbeschilderungen. (siehe die Aufnahmen 1 bis 5)

Auch die Beschilderung der Otto-Wels-Straße ist nicht gerade sinnvoll gelöst. Dort steht ein Schild "Ende der 30er Zone" unmittelbar hinter einem Baum (Fahrschule, Haus-Nr. 2a). Gerade einmal 20 Meter weiter stehen dann zwei weitere Schilder, die das Ende der 30er Zone anzeigen - natürlich auch von Bäumen verdeckt. Im Bereich der Geschäftsstelle der Bundesagentur für Arbeit (Otto-Wels-Straße 4) stehen gleich 4 (!) Schilder die das Ende der Tempo-30-Zone ankündigen. (siehe die Aufnahmen 6 – 9).

Hinterfragt werden sollte auch die Beschilderung zu den Aufnahmen 10 – 14.

Diese Beispiele dürften ausreichen, die bestehenden Verkehrsregelungen im Stadtgebiet von Alsdorf auf ihre Zweckmäßigkeit zu überprüfen.

Wir bitten um eine detaillierte Stellungnahme der Verwaltung zu unseren Ausführungen und unterbreiten folgenden

Beschlussvorschlag:

- a) Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der GRÜNEN-Fraktion zustimmend zur Kenntnis.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung eine beratungsreife Vorlage zu erstellen, mit der Maßgabe, dem Ausschuss geeignete Vorschläge zur Reduzierung von Verkehrszeichen zu unterbreiten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hartmut Malecha
Ausschussmitglied/Sachk. Bürger

gez. Horst-Dieter Heidenreich
Fraktionsvorsitzender

f.d.R.: Harald Perlitius
Fraktionsgeschäftsführer

Die Bilder werden per E-Mail zugestellt!